

Dieser Gebetsbrief ist vertraulich und dient ausschließlich als Hintergrundinformation zu Gebet und Fürbitte

Bitte betet für Israel

Höre, HERR, die gerechte Sache, horche auf mein Flehen, vernimm mein Gebet von Lippen ohne Trug! (Psalm 17, 1)

Dank

- Dafür, dass der israelische Staatspräsident Reuven Rivlin bei seinem Besuch in Brüssel und besonders bei seiner Rede vor dem EU-Parlament am 22. Juni 2016 den Standpunkt Israels zum Nahost-Konflikt sehr deutlich zum Ausdruck gebracht hat.
- dafür, dass sich die Beziehungen zwischen Israel und Ägypten und Israel und der Türkei entspannt haben;
- für die Petition der **Europäischen Koalition für Israel (ECI)** gegen BDS und Antisemitismus;
- dafür, dass die sechs Regionalkonferenzen von **Christen an der Seite Israels** in Deutschland sehr segensreich verlaufen sind.

Gebet

Innere Sicherheit in Israel

Nachdem die Zahl der Terrorangriffe kurzzeitig zurückgegangen war, ist die blutige Gewalt im Juni und Juli wieder massiv ausgebrochen.

- Lasst uns nicht müde werden, für ein Ende der Terrorwelle zu beten;
- lasst uns auch weiterhin für die Heilung der Terror-Opfer beten und auch für diejenigen, die Angehörige durch die mörderische Gewalt verloren haben;
- lasst uns auch für die israelischen Sicherheitsdienste beten, dass sie alle geplanten Terrorangriffe rechtzeitig aufdecken und verhindern können;
- lasst uns auch für die potentiellen Täter beten, dass sie die Grausamkeit und den Wahnsinn solcher Bluttaten erkennen und von ihrem mörderischen Vorhaben ablassen.

Äußere Sicherheit Israels – Naher/Mittlerer Osten

In der explosiven Lage des Nahen und Mittleren Ostens (Syrien, Hamas, Hisbollah etc.) ist es sehr wichtig für Israel, wenigstens zu einigen Staaten der Region stabile Beziehungen zu unterhalten und die bestehenden Friedensverträge mit Ägypten und Jordanien freundschaftlich zu pflegen.

- Lasst uns dafür beten, dass sich die Beziehungen Israels zu Ägypten und zur Türkei weiter normalisieren und auch die relativ gute Nachbarschaft zu Jordanien weiter ausgebaut wird;
- lasst uns auch weiter für die israelische Regierung unter Premier Netanjahu und für seine Minister beten, dass sie auf internationalem Parkett



Israels Premierminister Benjamin Netanjahu (rechts) mit dem ägyptischen Außenminister Samih Schukri am 10. Juli 2016 in Jerusalem. Foto: GPO/Haim Zach



Rettungskräfte versorgen einen der Schwerverletzten des Terroranschlags am 8. Juni 2016 im Sarona-Markt in Tel Aviv. Foto: Ben Kelmer/Flash90



Israels Premier Benjamin Netanjahu (rechts) mit seiner Ehefrau und der ägyptische Botschafter Haseem Chairat (links) mit seiner Ehefrau am 28. Juli 2016 in Tel Aviv. Foto: Kobi Gideon/GPO

sicher auftreten und dabei immer nach dem Willen Gottes handeln, besonders in diesem Jahr bei den Gesprächen um die französische Nahost-Friedensinitiative, und dass sie keine Kompromisse eingehen, die die Sicherheit Israels gefährden.

Iran

Wie kürzlich bekannt wurde, betreibt der Iran trotz des Wiener Atom-Deals vom Juli 2015 sein Nuklearprogramm auf hohem Niveau weiter und baut zudem an Trägerraketen für Atombomben. Die schweren Bedenken Israels und internationaler Experten an dem Wiener Abkommen sind damit bestätigt worden!

- Lasst uns dafür beten, dass sämtliche Täuschungsversuche des Iran erkannt werden und es gelingt, das iranische Atomwaffenprogramm doch noch zu stoppen;
- beten wir auch dafür, dass die verantwortlichen Politiker der UN-Vetomächte (USA, Russland, China, Großbritannien, Frankreich) sowie Deutschlands die Gefahr des Ayatollah-Regimes klarer erkennen und künftig deutlich mehr die israelischen Bedenken berücksichtigen.

Paralympics

Nachdem Israel bei den olympischen Sommerspielen in Brasilien mit 47 Athleten teilgenommen hatte und zwei Bronzemedailles erringen konnte, macht sich nun auch das israelische Paralympics-Team, zu dem 30 behinderte Sportler gehören, große Hoffnungen auf Medaillen.

- Lasst uns für die Sicherheit bei den Paralympics vom 7. bis 18. September 2016 in Brasilien beten und auch dafür, dass die behinderten israelischen Athleten einen sympathischen Eindruck hinterlassen, unabhängig von ihren sportlichen Erfolgen und der Zahl ihrer Medaillen.

EU/ECI

- Lasst uns dafür beten, dass die EU-Politiker endlich erkennen, dass nur direkte Gespräche und Vertrauen im Nahost-Friedensprozess weiterhelfen können, wie Israels Staatspräsident Rivlin es in seiner hervorragenden Rede am 22. Juni 2016 in Brüssel klar gesagt hat;
- dass die Petition der ECI eine breite Resonanz findet und die EU eine deutliche Resolution gegen BDS und gegen jede Form von Antisemitismus verabschiedet.

Alijah/Ukraine

- Lasst uns auch immer wieder für die Rückkehr des jüdischen Volkes nach Israel beten, vor allem für die Einwanderung aus der kriegserschütterten Ukraine und für den Frieden im Osten des Landes sowie für unser dortiges Hilfsteam unter der Leitung von Koen Carlier;
- lasst uns in diesem Sommer auch besonders für die notleidenden jüdischen Kinder und Waisenkinder in der Ukraine beten, dass sie eine erholsame Ferienzeit erleben und dabei auch lernen, dass sie in Israel ihre (irdische) Heimat haben.



Israels Premier Netanjahu am 14. Juli 2015 in Jerusalem bei einer Stellungnahme zum Atomabkommen mit dem Iran. Foto: Hadas Parush/Flash90



Der israelische Staatspräsident Reuven Rivlin verabschiedete das Olympia- und Paralympics-Team seines Landes am 13. Juli 2016 in seiner Residenz in Jerusalem. Foto: Mark Neyman/GPO/Flash90



Die Deutsch-Israelischen Beziehungen: Ein fortwährender Zwiespalt

Wie wir in den letzten Gebetsbriefen und auf unseren Regionalkonferenzen immer wieder betont haben, befindet sich die deutsche Außenpolitik, was die Beziehung zu Israel einerseits und zu anderen Nationen im Nahen Osten andererseits betrifft, in einem fortwährenden und grundsätzlichen Zwiespalt: Auf der einen Seite die Verbundenheit mit Israel aus historischen Gründen aber auch aus zahlreichen gemeinsamen Werten und Interessen heraus. Andererseits die ebenfalls historisch gewachsenen Beziehungen zur moslemischen Welt im Allgemeinen (seit dem Bündnis des Kaisers mit dem Sultan vor dem 1. Weltkrieg, fortgesetzt durch die Hitler-Mufti-Allianz während des Zweiten Weltkrieges) und zu Iran im besonderen (wie vor allem der Politik-Wissenschaftler und Buchautor Matthias Küntzel eingehend belegt hat). Dieser Zwiespalt zieht sich durch das Bundeskanzleramt, durch das Auswärtige Amt, bis in die Regierungsebene hinein mit Kanzlerin Merkel eher auf der Israel zugewandten Seite und Vize-Kanzler Gabriel auf der dem Iran zugewandten Seite. Außenminister Steinmeier steht wohl von seinen Überzeugungen her irgendwo dazwischen.

Was die Palästinensische Autonomiebehörde betrifft, ist es nach wie vor unerträglich, wie – im weitgehenden Einklang mit Arbeitsweisen aus der EU – die Überwachung der Verwendung finanzieller Mittel zumindest lax und unprofessionell oder gar ideologisch anti-israelisch gefärbt gehandhabt wird. Familien von Selbstmordattentätern werden indirekt mit deutschen Steuergeldern finanziell unterstützt. Dazu finden sich in der aktuellen [Analyse von Josias Terschüren](#) besorgniserregende Hinweise.

Auf der anderen Seite sorgt die zunehmende Terroraktivität bzw. -gefahr in Europa und auch in Deutschland dafür, dass tendenziell das Verständnis für Israels schwierige Lage und deren außerordentlichen Leistungen in Bereich Sicherheit und Integration (der israelischen Araber) zunehmend auf Anerkennung stoßen.

Vor diesem Hintergrund möchten wir weiterhin Mut machen, für die Spitzenpolitiker und die ihnen zuarbeitenden Behörden zu beten:

- Dass Herzen und Gewissen berührt werden, Wahrheit und Wahrhaftigkeit Raum bekommen, Lüge und Manipulation entlarvt und zurück gedrängt wird! Der Herr lenkt das Herz der Könige, wie Wasserbäche! (siehe Sprüche 21, 1).
- Dass in den Ämtern und Behörden immer mehr Christen und/oder Menschen mit Liebe zur Wahrheit von Gott Mut und Vollmacht bekommen, negative Einflüsse zu entdecken, zu entlarven, zu entkräften und immer mehr Raum entsteht für Israel gegenüber respektvolle, wahrheitsliebende und Verständnis weckende Einflüsse. (siehe 2. Thessalonicher 2, 12–13).

Lass uns auch weiter für eine Ausgießung des Heiligen Geistes und vor allem eines Geistes des Gebets in Deutschland bitten. Lass uns für einen



Vize-Kanzler Sigmar Gabriel und Bundeskanzlerin Angela Merkel. Foto: Martin Rulsch, Wikimedia Commons, CC-by-sa 4.0



Terroranschlag am 1. Juli 2016 während der Fahrt im Auto bei Hebron. Foto: Wisam Hashlamoun/Flash90

Durchbruch beten, glauben und uns dem Herrn zur Verfügung stellen. Wo wir selbst durch Prozesse der Läuterung und der Reinigung gehen, möge es dazu dienen, dass der Herr uns umso mehr zubereiten und gebrauchen kann als Instrumente des Segens für Israel in seiner Hand. Beten wir auch dafür, dass die Vernetzung der Beter im Land weiter voranschreitet sowie die zunehmende Klärung und Verknüpfung von „Gaben und Berufungen“ in diesem Bereich.

Bitte betet auch für uns als *Christen an der Seite Israels*

1. Für alle Leiter und Mitarbeiter: **„Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist“** (Römer 14, 17) bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben
2. Für sie und ihre Familien: Um göttlichen Schutz und Segen (4. Mose 6, 25)
3. Wir sind sehr dankbar für die Vertiefung von Beziehung und Zusammenarbeit mit den wichtigsten Partnern im humanitären Bereich in Israel. Ein kleines Team von CSI hat diese Anfang September 2016 besucht. Es waren hervorragende Begegnungen und sowohl die Beziehungen, wie auch die praktische Zusammenarbeit haben neuen Schwung bekommen. Bitte betet für Markus Neumann und sein Team, sowie für ihre Ansprechpartner in Israel, dass die Umsetzung aller Entscheidungen und Weichenstellungen dieser Begegnungen mit Gottes Hilfe gelingen mögen – zum Trost und Segen für Israel!

Herzliche Grüße und Segenswünsche,

Ihr/Euer Harald Eckert
1. Vorsitzender

Christen an der Seite Israels e.V.
Friedberger Str. 101
61350 Bad Homburg v. d. Höhe
Germany

Fon +49 (0) 61 72-9 18 27 40
Fax +49 (0) 56 06-10 00

info@israelaktuell.de

www.israelaktuell.de

Spendenkonto

Deutschland

Kasseler Sparkasse
Kto 140 000 216
BLZ 520 503 53

International Bank Account Number

DE28 5205 0353 0140 0002 16
Swift-Bic HELADEF1KAS

Christen an der Seite Israels e.V.
ist eingetragen im Vereinsregister
beim Amtsgericht Kassel
unter VR 4149

Christen an der Seite Israels
gehört zu der internationalen,
überkonfessionellen und
politisch unabhängigen
Bewegung *Christians for Israel*
International



Christians for Israel International
ist Mitglied in der *European*
Coalition for Israel

Christen an der Seite Israels

- unterstützt Israel geistlich und praktisch
- informiert Christen über Israel
- engagiert sich in der Gesellschaft für Israel

Unsere Zeitung israelaktuell.de erscheint
alle zwei Monate in einer Auflage von
25.000 Exemplaren. Gerne senden wir Ihnen
die Zeitung kostenlos zu!



Weitere Infos und Medienshop:

- www.israelaktuell.de
- info@israelaktuell.de
- Telefon: (0 61 72) 9 18 27 40